Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 8 (1937)

Heft: 4

Rubrik: Stellenvermittlung = Organisation de placement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nicht nur Bureau- und Geschäftshäuser, Spitäler und andere Anstalten, sondern auch Wohngebäude und -Quartiere sollten sich dieser technisch und hygienisch gleich vorteilhaften Apparate bedienen. Wer in eng bebauten Quartieren unter der so überaus lästigen Teppichklopferei zu leiden hat, wäre seinem Hausbesitzer oder seiner Wohngenossenschaft sicher sehr dankbar, wenn eine solche Maschine für die Benützung durch die Mieter angeschafft würde. v. G.

Eine neue Reinigungsmethode

Ein viel verbreitetes Uebel besteht darin, daß Email-Badewannen, Toiletten, Closets etc. im Laufe der Zeit eine rauhe Oberfläche erhalten, die sich durch die Ablagerung von Kesselstein bildet. Letztere wiederum ist auf die Benützung von Medizinalbädern, nachlässige Reinigung, Einweichen von Wäsche, Stehenlassen in nassem Zustand usw. zurückzuführen. Durch Einstellen metallener Gegenstände können sich auch Rostflecken bilden, welche Uebelstände von Unberufenen oft mit Säure usw. entfernt sein wollen.

Die Firma G. Badstuber, Reinigungsinstitut für sanitäre Apparate, Zürich 10, hat sich für die Renovation solcher Apparate spezialisiert. Die zu reinigenden Gegenstände werden mit der neuen „Risabad"-Methode behandelt, nach deren Ausführung die behandelten Apparate wie neu erscheinen. Zum Schutze von Neuanlagen wird eine Poliercrème empfohlen, die diejenigen Substanzen enthält, welche die Bildung einer rauhen Oberfläche vermeiden lassen.

Die Psychologie als Heilmittel für Bettnässer

Suggestion und psychische Einflüsse müssen als die natürlichsten Behandlungen gelten, die für Bettnässer je existiert haben, Behandlungen, die instinktiv von Vater und Mutter ausgeübt werden, wenn sie auf ihr Kind einreden: „Paß auf, Hans, morgen wirst du dein Bett trocken haben, wenn Tante auf Besuch kommt." Oder die Mutter sagt zum Hansi: „In drei Wochen hat Vatti Geburtstag, da kannst du ihm das schönste Geschenk bereiten, wenn du gerade an diesem Tage nicht das Bett naß machst."

Es gibt immer wieder Menschen, die sich vor dieser natürlichen Behandlung scheuen, obgleich diese Methode infolge guter Erfahrungen auf verschiedenen Gebieten, wie bei Kriegsneurosen, an einem Krankenlager, oder für Menschen mit seelischen Gebrechen, Minderwertigkeitsgen etc., sich dauernd bewährt. Mit Hilfe der Psychologie macht man bei der Behandlung des Bettnässen-Leidens die besten Erfahrungen, weil gerade dieses Leiden oft mit einem seelischen Leiden zusammenhängt.

Nachfolgend sei das neue Verfahren ANTI-NASS beschrieben, das imstande ist, auf natürlichem Wege Heilung zu bringen. Der Heilungsvorgang ist folgender: Im Moment des Urinlösens wird der Patient durch einen Alarmapparat geweckt und sofort zum Bewußtsein gebracht. Der Alarm wird vom Patienten unbewußt selbst, durch die erste geringe Befeuchtung einer Gummiunterlage mit Urin hervorgerufen. Jeder Patient kann sich so in kurzer Zeit des Uebels beherrschen; denn er wird nie unnötigerweise geweckt.

Der Standort des Apparates für die Ausübung dieses Verfahrens wird sich vielerorts in hierfür bestimmten Räumen der Anschlußmöglichkeit fügen müssen. Der Apparat ist für den Anschluß an eine Lichtstromleitung von 110 oder 200 Volt geeignet. Wenn, wie es bei kleinen Kindern erforderlich ist, eine Person zur Aufsicht beauftragt ist, so wird der Apparat in deren nächster Nähe aufgestellt. Der Apparat kann auf eine Erhöhung, Fensterbrüstung, Nachttisch oder dgl. gestellt werden, jedoch in einer Entfernung, daß der Patient vom Bett aus nicht zur Abstellvorrichtung gelangen kann. Diejenige Seite des Apparates, welche den Alarm abgibt, soll dem Schläfer zugekehrt sein. Jeder Patient sollte nach Möglichkeit in einem abgesonderten Raume behandelt werden, damit der Lärm der Alarmvorrichtung niemand anders stört.

Die Handhabung des Apparates ist denkbar einfach. Nachdem er in der erwähnten Aufstellung mittelst eines Kipphebelschalters unter Strom gesetzt wurde, kann sich der Patient im Bett auf die besondere Gummiunterlage hinlegen. Findet während des Schlafes eine Urinabsonderung statt, so wird der Schläfer unbedingt sofort aufgeschreckt durch Licht und Alarm. Alarm dauert solange an, bis die Drucktaste am Apparat durch den Patienten selbst, oder die beaufsichtigende Person eingedrückt wird. Das Licht brennt weiter und genügt für die Trockenlegung. Diese erfolgt in der Weise, daß die Gummiunterlage entleert und mit einem trockenen Lappen aufgetrocknet wird. Nachdem das Licht durch Herausziehen der Drucktaste gelöscht wird, befindet sich der Apparat wieder in wachsamen Zustande.

Der Aufbau des Apparates entspricht den Vorschriften des S. E. V. (Schweiz. Elektrotechn. Verein) und ist in einer strapazierfähigen, kleinen und handlichen Form abgefaßt. Die vier für die Funktion des Apparates geschaffenen Stromkreise sind: Primärstromkreis (Stromzuführung), Alarm-, Licht- und Erregerkreis (Unterlage). Im Erregerkreis fließt ein pulsierender Gleichstrom von 25 Sek. Perioden 16 Volt. Dieser gleichgerichtete Strom wird mittelst eines Trocken-Selen-Gleichrichters erzeugt. Wenn nun auf die Gummiunterlage Urin fällt, so wird im Elektrodenfeld der Erregerkreis sofort kurzgeschlossen. Der Gleichstrom ist erforderlich sowohl für die rasche Alarmierung als auch für den einwandfreien Anzug des Relais im Apparatinnern. Die 16-voltige Glühlampe ist leicht auswechselbar.

Die Unterlage besteht aus Spezialgummi und hat auf ihrer Oberfläche 20 Elektroden in Form von Neusilberblechstreifen federhart, damit diese sich beim Gebrauch der Körperform anpaßt und nachher wieder in die gestreckte Form zurücktritt. Die Elektroden sind in die Gummioberfläche eingeflochten und auf die eigene Rückwand vulkanisiert. Die Unterlage kann bei Nichtgebrauch bequem zusammengerollt werden.

Im allgemeinen erstreckt sich die Behandlung eines Patienten je nach Hartnäckigkeit auf drei bis fünf Wochen. Der Erfinder hat jedoch durch durch energische persönliche Kontrolle fünf Patienten aus seiner nächsten Umgebung innert acht bis vierzehn Tagen von ihren Leiden befreit.

Der Anti-Naß-Apparat stellt ein überal praktischer helfer dar, der die große Arbeit des Bewachens der Patienten besorgt und durch die sofort eintretende Alarmierung für rasche Abhilfe und Heilung des Bettnässen-Leidens geeignet. Er ist eine schweizerische Erfindung und wird vollständig in Laupen bei E. Bieri, Anti-Naß-Apparatebau, hergestellt.

Stellenvermittlung - Organisation de placement

Stellenvermittler: Waisenvater E. Walder, Küsnacht (Zch.), Goldbacherstr. 16, Telephon 910.838

Zur Beachtung.

1. Wer die Stellenvermittlung in Anspruch nimmt, soll angeben: Art der Beschäftigung, Alter, Konfession und Bildungsgang.
2. Für die Korrespondenz, zweimalige Ausschreibung und eine Belegnummer sollen Marken im Betrage von Fr.2.50 beigelegt werden. Jede weitere Ausschreibung 50 Rp.
3. Wer eine Stelle gefunden hat, die Adresse ändert, oder jemand eingestellt hat, soll dies sofort unter Angabe der Nummer im Fachblatt der Stellenvermittlung mitteilen.
4. Stellengesuche und -Angebote sind jeweilen bis Ende des Monats an die Stellenvermittlung einzusenden.

5. Sofern bei den Ausschreibungen keine Adresse angegeben ist, sind alle Anfragen unter Angabe der Nr. an die Stellenvermittlung zu richten.

1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter.

599. Tüchtige u. erfahrene Hausbeamtin, mit vorzüglicher Ausbildung, sucht Stelle als Leiterin eines Heims für Erwachsene od. eines alkoholfr. Betriebes.

604. Verwalter, 37-jähr., ref. verh., mit kaufm. u. landwirtschaftl. Schulung, seit 10 Jahren im Anstaltswesen tätig, wovon 6 Jahre leitend in der Anormalenfürsorge, sucht selbständigen Posten in offener od. geschlossener Jugendfürsorge, Spitalverwaltung, Armenpflege, Berufsberatung oder als Vorsteher von Erziehungsanstalt. (Frau dipl. Hausbeamtin.) Gute Zeugnisse u. Empfehlungen. Offerten an K. Indermaur, Lehnstraße 45, St. Gallen-Bruggen.

607. Erfahrene Hausbeamtin, 38-jähr., prot., mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Hausmutter in kleineres Kinderheim.

613. Erfahrene Betriebsleiterin, 45-jähr., prot., mit langjähr. Praxis als Haushaltlehrerin, Hotelsekretärin, Erzieherin im Auslande, u. Leiterin in größern alkoholfr. Betrieben, sucht Stelle als Hausmutter eines Kinderheims.

616. Dipl. Hausbeamtin, 33-jähr., kath., mit kaufm. u. hauswirtsch. Praxis im In- u. Auslande, als Erzieherin tätig, sowie als Stellvertreterin des Verwalters einer größern Anstalt, sucht Stelle als Leiterin einer kl. Anstalt od. Heim, od. Verwalterstellvertretung.

640. Hauseltern (ref., 37-jähr.), mit mehrjähriger Praxis in Altersheim, wünschen Stelle in Kinder-, Bürger- oder Altersheim. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen.

642. Verwalter mit reicher Erfahrung, gelernter Kaufmann, bewandert im Kassawesen, Korrespondenz (auch fremdsprachig), Ein- und Verkauf, Beaufsichtigung von Personal, sucht selbständige Stelle in Anstalt oder Spital.

2. Lehrer und Lehrerinnen, patentiert f. Anstaltsschulen.

594. Stellenloser, jüngerer Lehrer bietet seine Dienste als Erzieher, Mitarbeiter, Gehilfe od. Praktikant in Anstalt an.

3. Kindergärtnerinnen, diplomiert.

598. Diplom. Kindergärtnerin, 20-jährig, prot., sucht Stelle in Kinderheim oder Waisenhaus.

609. Dipl. Kindergärtnerin, 20-jähr., prot., mit hauswirtschaftl. Ausbildung, sucht passende Stelle in Heim oder Anstalt.

4. Werkführer, Erzieher, Aufseher.

5. Gehilfinnen mit erzieherischen Aufgaben, Erzieherinnen, Bureau.

605. Gehilfin, 26-jährig, mit guten Zeugnissen von Krippe, Kindersanatorium u. Waisenhaus, sucht Stelle in Kinderheim od. Anstalt. Gelernte Schneiderin, mit Geschick zur Anleitung von Kindern in Handfertigkeit und praktischer Arbeit.

621. Gut ausgebildete Gehilfin, 23-jähr., prot., Arbeitslehrerin, sucht Stelle in Anstalt od. Kinderheim.

627. Als Wärterin od. Pflegerin wünscht junge tüchtige Tochter auf 1. Mai Anstellung in Anstalt od. Heim zu anormalen Kindern.

641. Hausbeamtin, 31-jähr., mit guter Ausbildung in Schulen u. in Heimen und reicher Erfahrung in allen hauswirtschaftlichen Arbeiten, sucht Stelle in Heim od. Anstalt.

643. Bureauhilfe, Buchhaltung, Korrespondenz. Fräulein, 41-jähr., sucht Stelle in Anstaltsbetrieb, zur Besorgung der Bureauarbeiten. Frühere Banktätigkeit. Würde sich auch in beschränktem Umfange gerne in der Haushaltung betätigen. Auskunft durch Gemeindeamt Mogelsberg (St. Gallen), Tel. 55 110.

6. Schwestern: Säuglings-, Kinder-, Krankenpflege und Krippen.

596. Dipl. Säuglings- u. Wochenpflegerin, ausgebildet als Gehilfin für Kinderheim, mit mehrjähr. Praxis in Anstalten u. Privatstellen, 27-jähr., sucht Anstellung in Kinderkrippe od. Anstalt als Gehilfin, als Pflegerin in Krankenhaus oder Sanatorium.

600. Kinderpflegerin, 32-jähr., prot., mit guten guten Zeugnissen u. Referenzen, sucht Stelle in Kinderheim od. Anstalt. Auch zu Aushilfe. Off. an Gertr. Gautschi, Kinderpflegerin, Gontenschwil (Aarg.).

618. Dipl. Krankenschwester mit Kenntnissen i. d. Krankenpflege, 38-jähr., pflichtbewußt, sucht passende Stelle als Gehilfin in Anstalt, Krippe od. Heim.

7. Wärter und Pfleger (männlich und weiblich).

634. Dipl. Kinderpflegerin, 23-jähr., prot., ausgebildet in Handels- u. Haushaltungsschule u. Spital, wünscht Arbeit in Heim od. Anstalt als Gehilfin od. Pflegerin.

635. Fräulein, von Beruf Kunstgewerblerin, bewandert in der Pflege u. Massage krüppelhafter Personen, sucht passende Beschäftigung in Anstalt od. Heim. Referenzen zu Diensten.

8. Hausarbeit, Mithilfe, Stütze der Hausmutter.

631. Aelteres Geschwisterpaar, Mann früher in Seidenbranche als Magaziner u. Verkäufer tätig, versteht Gartenbau u. landw. Arbeiten, Fräulein früher

Für meinen Salat nur Citrovin
NATURPRODUKT
Abmessen: auf 3 Löffel Oel genügt 1 Löffel CITROVIN

Für Neubauten und Renovationen:
Giubiasco Linoleum
Der wirtschaftlichste Bodenbelag
Der einheimische Bodenbelag
Freie Orientierung: SBC Talstraße 9, Zürich

THÉS EN GROS - JEAN TREYVAUD, GENÈVE
Rue Aubépine 23 - Tél. No. 53.950
MAISON SPÉCIALISÉE DANS LES THÉS
ECHANTILLONS SUR DEMANDE 1356

Tavolex
Das beste flüssige Reinigungsmittel für Anstalten, Schulen etc.
TAVOLBODENWICHSE
prima Qualität, fest und flüssig
Prima Referenzen
Fabrikant:
H. Tavernaro-Lüscher, Wülflingen
Fabrikation chem.-techn. Produkte 1513

„ZUGER" STARKLICHT
Die ideale Notbeleuchtung, stets bereit, geringste Wartung minime Betriebskosten, 200-2000 HK. Sturm- und wetterfest, la. Referenzen. 1515
Eugen Schatz, Zug Telephon 40.653 Baarerstrasse 42
Werkstätte für Starklichtlampen

Kinder- und Krankenpflegerin, Haushälterin, sucht passende Beschäftigung in Anstalt. Bescheid. Ansprüche.

9. Küchenpersonal.

630. 40-jähr. Tochter wünscht als Küchenmädchen Anstellung in einem Heim für Kinder od. Erwachsene. Bescheidene Lohnansprüche.

10. Näharbeit, Lingerie.

624. 20-jähr. Tochter, gelernte Weißnäherin, die einige Jahre in einem Haushalte gedient hat, sucht passende Anstellung in Heim oder Anstalt. Antr. 1. Mai.

602. Gelernte Damenschneiderin u. Weißnäherin, 39-jähr., prot., mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in Heim od. Anstalt zur Leitung der Nähstube, Lingerie.

11. Wäscherei und Glätterei.

637. Junge Glätterin mit guter Ausbildung sucht Stelle in Lingerie einer Anstalt.

12. Gärtner, Hausbursche, Chauffeur.

603 b. Stelle als Gärtnergehilfe wird für 27-jähr., treuen, fleißigen Jüngling mit guten Zeugnissen gesucht. Leichter Epilektiker. Off. an Schaffhauser Fürsorgestelle „Pro Infirmis", Münsterplatz 4, Schaffhausen.

601. Gesunder Mann, 42-jähr., prot., zu allen Arbeiten geschickt, sucht Anstellung als Portier oder Gärtnergehilfe in Anstalt oder Heim.

610. Junger tüchtiger Mann, mit landwirtsch. Schulung, seit Jahren als Meisterknecht i. Anstalt tätig, sucht Stelle in Anstalt od. Heim zur Leitung des landwirtsch. Betriebes. Gute Zeugnisse. Anfr. leitet weiter, G. Fausch, Pestalozzistiftung, Schlieren.

612. Gelernter Schneider, 26-jähr., sucht Stelle in Anstalt, wo er sich in seinem Fache, sowie in der Beaufsichtigung und Anlernung der Insassen betätigen könnte.

619. Wer würde einem arbeitslosen Manne, der willig und tüchtig in Garten- und Feldarbeit ist, Beschäftigung in einem Anstaltsbetriebe verschaffen? Gegenwärtig tätig in einem Arbeitslager.

13. Praktikanten, Volontäre (männlich und weiblich).

615. Junger, beruflich ausgebildeter Mann (Photograph), prot., sucht Stelle als Praktikant in Erziehungsheim für Knaben.

14. Stellvertretungen, Aushilfen.

625. Pädagogisch und hauswirtschaftlich aufs beste ausgebildete Person, mit großer Erfahrung, gesetzten Alters, sucht Stellvertretung für Hausmutter in Anstalt oder Kinderheim.

Offene Stellen sind gemeldet worden: für Praktikantinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Wäscherinnen und Glätterinnen. Im übrigen sei auf die Stellen-Ausschreibungen im allgemeinen Inseratenteil hingewiesen.

Stellenausschreibung.

Infolge Pensionierung ist die Hauselternstelle an der Erziehungsanstalt Oberfeld in Marbach St. G. (Anstalt für bildungsfähige schwachsinnige Kinder) auf den Herbst neu zu besetzen. Bewerber müssen im Besitze eines schweiz. Lehrerpatentes sein. Praktische Erfahrung in der Leitung einer Anstalt u. Ausweis über Tätigkeit als Anormalenlehrer sind erwünscht; für die Hausmutter ist Tüchtigkeit im Haushalt erforderlich. Anfangsbesoldung je nach Dienstjahren Fr. 3500.— bis Fr. 4000.— mit freier Station. Staatl. Dienstalterszulagen u. Pensionskasse. - Anmeldungen sind bis 15. Mai zu richten an den Präsidenten der Aufsichtskommission Herrn E. Schläpfer, Pfarrer, Fellenbergstrasse 77, St. Gallen.

Aus Verbänden

Der Schweizerische Verein für Straf-, Gefängniswesen und Schutzaufsicht

hält seine 37. Vereinsversammlung am 19., 20. und 21. Mai 1937 in Aarau ab. Es werden u. a. Referate gehalten über den eidgen. Strafgesetzentwurf, über die Zusammenarbeit zwischen Richter, Staatsanwalt, Psychiater und Strafvollzugsbeamten, über die Mißstände und Unzulänglichkeiten in der Behandlung der Staatenlosen, und über die Zusammenarbeit der kantonalen Schutzaufsichtssektionen. Die Anmeldungen sind bis 8. Mai 1937 an die Stadtkanzlei Aarau einzureichen. Die Verhandlungen sind öffentlich; jedermann ist freundlich eingeladen.

Schweizerischer Bund für Jugendherbergen

Im vergangenen Herbst hat der Schweiz. Bund für Jugendherbergen den ersten schweizerischen Kurs für Wanderleiter durchgeführt. Der Erfolg war so groß, daß nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten und ein zweiter Wanderleiterkurs vorbereitet werden mußte, der vom 11. bis 17. April in der neuen, nach mittelalterlichen Plänen großzügig erneuerten Jugendburg Rotberg (Solothurn) durchgeführt werden soll. Das Kursprogramm sieht eine lebendige Arbeitsgemeinschaft vor, in der Jugendliche über 16 Jahre, Leiter und Leiterinnen von Jugendgruppen, Lehrer, Lehrerinnen, Mitglieder von Schulbehörden, Pfarrer, Berufsberater, Jugendfürsorger, Sportführer und Eltern von wanderlustigen Kindern lernen sollen, Jugendwanderungen zweckmäßig und anregend selbständig oder mithelfend zu führen.

Briefkasten - Boîte aux lettres

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Fragen aus dem Leserkreise nebst bezüglichen Antworten. Wir bitten die werten Leser, diesen kostenlosen Briefkasten sehr rege zu benützen, sowohl in bezug auf Fragestellungen als auch in bezug auf Beantwortung gestellter Fragen.

Nous publierons sous cette rubrique les questions que voudront bien nous adresser nos lecteurs, et nous les feront suivre des réponses qu'elles comportent. Nous invitons nos lecteurs à utiliser fréquemment cette „boîte aux lettres" que nous mettons à leur disposition aussi bien en ce qui concerne les questions à poser que les réponses à cette questions.

4. Frage: Können Sie uns einen Lieferanten angeben für Varech, den wir als Unterlage für unreinliche Geisteskranke verwenden könnten?

Antwort. Varech, eine Art Seetang, erhalten Sie bei der Firma E. Mumprecht & Co., Zürich 6, Ottikerstraße 27.

In kleine Privatanstalt für bildungsunfähige Schwachsinnige wird prot.

Wärterin

in allen Hausarbeiten tüchtig und erfahren, etwas franz. sprechend, zu baldmögl. Eintritt **gesucht.**

Offerten unter Chiffre 1498 an Verlag Franz F. Otth, Zürich 8.

Wir suchen für unser angegliedertes **Kinderheim** für die Zeit vom 1. Juni bis 1. Okt. 1937, selbständige, freundliche

dipl. Kinderpflegerin

Offerten mit Ausweis über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Chiffre 1487 an Verlag Franz F. Otth, Zürich 8.